

# Kontinuum Glashütte

## Kontinuum Glashütte

Die Strategie punktuell angesetzter Interventionen im Kernbereich und ausgewählten Randlagen des Ortsteils Glashütte hat das Ziel, zum einen die Einwohnerzahl zu steigern und die Lebensqualität derer zu erhöhen, andererseits Glashütte zu einer für Außenstehende noch interessanteren Stadt mit herausstechender Altstadt zu entwickeln. Die Strategie gliedert sich in drei Phasen, welche in ihrer städtebaulichen Wirkung aufeinander aufbauen. Als Grundlage für die Interventionen wurde der Bürgerdialog „Wenn ich Bürgermeister wäre...“ verwendet.

### Phase I

Laut den „statistischen Ämtern der Länder“ wird der prozentuale Anteil jugendlicher in Glashütte stark ansteigen. Um dies als Impuls für einen längerfristigen Anstieg der Einwohnerzahlen zu nutzen, schlagen wir vor, die Jugend betreffende Angebote zu erweitern. Zum einen soll eine, wie von den Bürgern des Ortsteils Glashütte geforderte Oberschule angesiedelt werden. Die Oberschule soll um ein berufliches Orientierungszentrum erweitert werden. Außerdem soll Glashütte als Ausbildungsstandort für die Uhrenmanufaktur gestärkt werden. Ein modernes Studierendenwohnheim ist einer der Bausteine, um einen Campuscharakter zu formen. Ein weiterer Baustein ist die Umnutzung des alten Wohnheims „Makarenko“ in ein, der Jugend gewidmetes „Haus der Begegnungen“.

### Phase II

Grundlegende Eingriffe finden im Sinne der Mobilität statt. Die Kernstadt wird, bis auf die Hauptverkehrsachsen, autover-

kehrsfrei. Ein innovativer ÖPNV bedient den motorisierten Straßenverkehr. Eine im westlichen Teil der Stadt gelegene Parkfläche wird umgenutzt und richtet das Stadtzentrum neu aus. Das neu errichtete Gebäude umfasst unterirdische Parkflächen, einen Umsteigeplatz auf die alternativen Verkehrsmittel, Flächen für den Einzelhandel, das Vereinswesen und Mehrzweckfunktionen. Sanierungsbedürftige und leerstehende Gebäude im Stadtzentrum sollen hergerichtet und unter anderem von gastronomischen, kulturellen und touristischen Einrichtungen bedient werden. Ein Naturbad und die Anbindung an das Wanderwegenetz sollen Glashütte zum einen zu einem zentralen Ort des touristischen Ost-Erzgebirges machen, zum anderen die Lebensqualität der Einwohner erhöhen. Das im Zentrum der Stadt liegende Plateau wird Mittelpunkt der Stadterweiterung. Eine die Stadt überspannende Seilbahn bindet die neu erschlossenen Flächen auf den umliegenden Plateaus an.

### Phase III

Die in den vorherigen Phasen punktuell gesetzten Katalysatoren und die durch diese erschlossenen Flächen bieten potenziellen Wohnraum. Die unterschiedlichen Lagen der Wohnräume und ihrer diversen Katalysatoren schaffen eine neue Vielfalt der Stadt. Die Positionierung der Stadterweiterungen unterbinden ein mögliches Ungleichgewicht zwischen Bestehendem und Neuerrichtetem, vielmehr entwickelt sich die Kernstadt zu einer umschlossenen Altstadt. Diese Phase stellt nicht das Ende, sondern den Anfang einer Stadtentwicklung dar, welche in dieser Systemabfolge ohne Begrenzung in jedem Maßstab fortgeführt werden sollte.

